

Taxonomische Restrukturierung: Die Gattung *Thamnophis* wird zur Kletternatter definiert – Vom Aufstieg einer Gattung ⇨ „Fliegende Fische bevorzugt!“ (1.April 2008)

Thomas Klesius

Neueste Beobachtungen/ Erkenntnisse lassen ein Mythos wanken: gehören Strumpfbandnattern wirklich zu den Wassernattern oder müssen sie zukünftig zu den Kletternattern gerechnet werden? Beobachtungen in einer *Thamnophis*- Männer- WG mit *Th. radix*, *Th.s.tetrataenia* und *Th.s.parietalis* zeigen: Fliegende Fische werden direkt aus dem Geäst gefangen und gefressen. Während sich die Strumpfbandnattern bei der Jagd im Wasser äußerst ungeschickt verhalten („Open mouth hunting“) und sich oft sogar selbst beißen, liegt die Trefferquote beim Fischfang in Gebüsch/ im Geäst beachtlich höher. Glücklicherweise ist uns dazu ein fotografischer Schnappschuss gelungen. Da einige Fische – bedingt durch die optimierte Stromlinienform - besonders schnell fliegen, müssen sie noch mit Hilfe einer Pinzette leicht verlangsamt am Natternkopf (am besten von vorne am Maul entlang) vorbeigeführt werden. Dies wird sicher durch regelmäßige Übung optimiert werden können.

Der Fischfang im Gebüsch könnte Ursache dafür sein, warum in natürlichen Habitaten so wenig Strumpfbandnattern gefunden werden, da der belesene *Thamnophis*- Experte ausschließlich am Boden bzw. im Wasser sucht, während sich über ihm die „Mating- balls“ im Geäst kringeln.

Aufgrund der festgestellten Tatsachen und der fotografischen Beweise wird sich ein „Aufstieg“ unserer geliebten Strumpfies von einer gewöhnlichen Wasser- und Bodennatter zur Kletternatter wohl kaum mehr aufhalten lassen!

In diesem Sinne: 3x Hoch! – Hoch! – Hoch!



Thomas Klesius...;-))

D- 67454 Haßloch

Mail: info@schlangenland.de

Website: www.schlangenland.de